Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 30 (1994)

Heft: 10

Artikel: Lagerungen für frühgeborene Kinder

Autor: Bucher, Claudia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-929347

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lagerungen für frühgeborene Kinder

Lagerungskonzept Zürich, Klinik für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich (NEO USZ)

Neben der intensivmedizinischen Behandlung der frühgeborenen Kinder ist die Milieuanpassung ein bedeutungsvoller und ausserordentlich wichtiger Bereich in der ganzheitlichen Betreuung der Kinder. Im speziellen ermöglichen und unterstützen die Lagerungen für frühgeborene Kinder die physiologische, psychomotorische und sensomotorische Entwicklung der Frühgeborenen trotz erschwerten Startbedingungen. Das im folgenden Artikel beschriebene Lagerungskonzept wird seit einem Jahr an der Klinik für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich erfolgreich angewendet.

Einleitung

Während meiner elfjährigen Tätigkeit als Physiotherapeutin in der Pädiatrie und meiner Spezialausbildung in entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (NDT) befasste ich mich intensiv mit der Situation der Frühgeborenen. Ich beobachtete den allgemeinen Entwicklungsverlauf der Kinder während der Zeit auf den Intensivstationen und danach. Speziell interessierte mich die Situation der Frühgeborenen in bezug auf Haltung und Bewegung und die eng damit verbundene Atemaktivität.

Die Beobachtung der sich häufig wiederholenden Auffälligkeiten der Frühgeborenen während ihres Entwicklungsverlaufes nach der Hospitalisation festigten und unterstützten meinen Wunsch, die Problematik frühzeitiger zu beeinflussen.

Stichwortartige Aufzählung der häufigsten Probleme des frühgeborenen Kindes aus der Sicht der Physiotherapeutin:

- verzögerte sensomotorische Haltungs- und Bewegungsentwicklung
- Irritabilität
- Hyperexzitabilität
- Missverhältnisse in bezug auf Körpertiefen und Körperbreiten (Kopf/Thorax)
- Achsenfehlstellungen der Extremitäten (Beine/Füsse)
- kompensatorische Haltungen im Nacken-Schulter-Bereich und Lenden-Becken-Hüftgelenks-Bereich

und daraus folgend

- Muskelverkürzungen im Nacken-Schulter-Bereich und im Lenden-Becken-Hüftgelenks-Bereich
- mangelnde Rotationsbewegungen in der Haltungs- und Bewegungsentwicklung
- Probleme im Wahrnehmungsbereich
- Koordinations- und Dosierungsschwierigkeiten

Kann es gelingen, die unphysiologischen Haltungen und Stellungen des Frühgeborenen so zu verändern, dass die Voraussetzungen für eine physiologischere Haltungs- und Bewegungsentwicklung und damit verbunden eine verbesserte Atemaktivität geschaffen werden können?

Die Beobachtung und Erfassung des Entwicklungsverlaufes einer Vielzahl von Frühgeborenen halfen mir, meine Vorstellungen und Ideen zu konkretisieren.

Durch die Zusammenarbeit mit der Klinik für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich und durch den Austausch mit Fachärzten, Physiotherapie-Kolleginnen und Pflegepersonen des Fachbereichs Neonatologie entstand das Lagerungskonzept «NEO USZ». Die Lagerungen werden seit Januar 1993 in der obenerwähnten Klinik durchgeführt.

Ebenso ist das ganze Pflegeteam der Klinik für Neonatologie (Ärzte miteingeschlossen) im Handling der Frühgeborenen instruiert. Dieses angepasste Handling und die Lagerungen sind für mich ausserordentlich wichtige Voraussetzungen, um die bestmögliche Milieuanpassung für die Frühgeborenen zu erreichen.

Dies bedingt eine umfassende Information, Instruktion und Sensibilisierung des gesamten Teams über bzw. für die Situation des frühgeborenen Kindes und dessen Lebensbedingungen.

In meinem Artikel werde ich nicht auf das Handling und die Früherfassung sowie allfällige Frühtherapie eingehen, sondern meine Überlegungen, Zielsetzungen und die praktische Umsetzung der Lagerungen für Frühgeborene formulieren und illustrieren.

Die Hintergrundserklärungen sind meine persönlichen Hypothesen und Beobachtungen. Sie beziehen sich nicht auf statistisch und wissenschaftlich erfasste Daten und Arbeiten.

Situationsanalyse des frühgeborenen Kindes in bezug auf Haltung und Bewegung im extrauterinen Milieu

Definition: Ein frühgeborenes Kind ist ein lebendes Neugeborenes, welches vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche geboren wird.

Das Kind wird zu früh den extrauterinen Weltbedingungen ausgesetzt. Es zeigt einen Mangel an pränataler sensomotorischer Bewegungs- und Haltungsentwicklung. Seine pränatalen Haltungs- und Bewegungsengramme sind unvollständig und nicht gefestigt.

Das Frühgeborene hat nur begrenzte Möglichkeiten, sich gegenüber den extrauterinen Weltbedingungen und Reizeinwirkungen zu behaupten.

Extrauterine Weltbedingungen und die daraus entstehende Problematik für das frühgeborene Kind

- 1. Schwerkrafteinwirkung
- 2. Extrauterines Milieu

1. Schwerkrafteinwirkung

Das noch unreife Zentralnervensystem und die verkürzte intrauterine Entwicklungs- und Übungszeit bedingen, dass das Frühgeborene extrauterin kaum eine Möglichkeit hat, Muskelspannungen aus allen Ausgangsstellungen gegen die Schwerkraft aufzubauen und sich trotz Schwerkrafteinwirkung zu bewegen.

Es entstehen durch diesen Mangel charakteristische Haltungen (kompensatorische Haltungen) und Bewegungsmuster, welche ich in der Folge beschreibe. PRAXIS

Kompensatorische Haltungen und Stellungen des Frühgeborenen aufgrund der Schwerkrafteinwirkung und die daraus resultierenden charakteristischen Bewegungsmuster

Bauchlage:



Haltung in der Bauchlage ohne Lagerung

Kopf

Halswirbelsäule Reklination/Lateroflexion/Rotation
obere Extremitäten Beugehaltung, rumpffern, Henkelstellung
Schulterblätter Elevation/Abduktion (Flügelstellung)
Schultern Protraktion
Schultergelenke Extension/Abduktion/Aussenrotation
Ellbogengelenke Flexion
Hände noch geöffnet

Hände noch geöffnet
Brustwirbelsäule oberer Teil: Extension

mittlerer Teil: kompensatorische Flexion

unterer Teil: Flexion

zu einer Seite gedreht

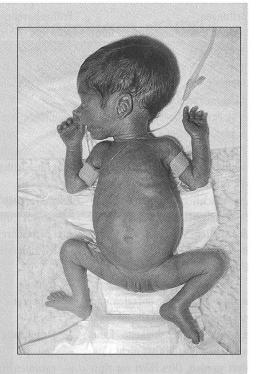
Lendenwirbelsäule Flexion

Becken Aufrichtung (neonatale Beckenstellung)
untere Extremitäten Beugehaltung, rumpffern (Froschhaltung)
Hüftgelenke Flexion/maximale Abduktion und Aussenrotation

Kniegelenke Flexion

Füsse Mittelstellung, Zehen häufig gefächert

Rückenlage:



Haltung in der Rückenlage ohne Lagerung

Kopf Halswirbelsäule obere Extremitäten Schultern Schultergelenke Ellbogengelenke Hände Brustkorb Rumpf zu einer Seite gedreht Reklination/Lateroflexion/Rotation Beugehaltung, rumpffern, Henkelstellung Protraktion Extension/Abduktion/Aussenrotation Flexion

noch geöffnet flach, breit, Rippen stehen horizontal abdominaler Abschnitt ausladend (erschwerte Zwerchfellfunktion aufgrund

der Überdehnung)

untere Extremitäten Beugehaltung, rumpffern, Henkelstellung Hüftgelenke Flexion/maximale Abduktion und Aussenrotation

Kniegelenke Flexion

Füsse Mittelstellung, Zehen häufig gefächert

SPV/FSP/FSF/FSF
Nr. 10 – Oktober 1994

Bewegungsmuster des frühgeborenen Kindes unter dem Aspekt der Schwerkrafteinwirkung

Das unreife Zentralnervensystem des frühgeborenen Kindes bestimmt seine typischen Bewegungsmuster. Diese stehen aber auch in direkter Abhängigkeit zu den vorher beschriebenen kompensatorischen Haltungen und Stellungen.

Jede Bewegungsaktivität führt zu deren Verstärkung. Die Bewegungsrichtungen sind durch die Haltungen bestimmt und können von diesen abgeleitet werden.

Aufgrund dieser Tatsache ist es klar, dass die Bewegungsentwicklung in Richtung Körpermittellinie und die Aktivierung der ventralen Muskelkette kaum oder nur erschwert möglich ist. Die Bewegungsrichtung sowohl in der Bauch- wie auch in der Rückenlage geht in Richtung Extension.

Es besteht ein Ungleichgewicht zwischen der dorsalen und der ventralen Muskelkette bzw. die ventrale Muskelkette kann nur sehr wenig bis gar nicht aktiviert werden. Dies führt zur typischen Rumpfinstabilität der Frühgeborenen und ist auch ein Grund für die erhöhte Irritabilität der Kinder.

Die Eigenkörperwahrnehmung ist durch diese Bewegungs- und Haltungsmuster begrenzt und einseitig.

Die Körperschwerpunktverlagerung in der Bauchlage kann ungenügend in Richtung caudal stattfinden. In der Rückenlage fällt auf, dass aufgrund der mangelnden Aktivität der ventralen Muskelketten die Beine nicht gegen die Schwerkraft angehoben werden können. Die Körperschwerpunktverlagerung in der

Rückenlage in Richtung cranial ist ungenügend.

Die Einstellung des Kopfes bzw. der Halswirbelsäule in die Körperlängsachse findet durch die einseitige Bewegungsaktivität nicht statt. Dies hat Konsequenzen für das Saugen, das Schlucken und die Atmung. Neben der Unreife der Lunge sind die mangelnde Aktivität der ventralen Kette, die ungünstige Stellung des Zwerchfells und die oben beschriebenen Gründe mitverantwortlich für die Atemprobleme der Kinder.

Die einschiessenden globalen Ganzkörperbewegungsmuster der Frühgeborenen verstärken einerseits die Instabilität, anderseits resultieren sie aus dem Ungleichgewicht der Aktivität der ventralen und dorsalen Muskelkette.

Die oben erwähnten Zusammenhänge beeinflussen und erschweren zusätzlich die Haltungs- und Bewegungsentwicklung des frühgeborenen Kindes.

Extrauterines Milieu

Isolette, offene Pflegeeinheit, Bett (Beschreibung im Unterschied zum intrauterinen Milieu):

- trocken
- unbegrenzt
- flach
- lärmig/laut
- hell
- reizintensiv
- thermisch instabil

Durch das Fehlen der Uteruswand hat das Frühgeborene keine Abstoss- und Stützaktivitätsmöglichkeiten für Kopf, Rumpf und Extremitäten. Dadurch fehlt der sonsorische Input, der zur Entstehung der Eigenkörperwahrnehmung nötig ist. Das Frühgeborene ist verloren in der Weite der Isolette oder des Bettes.

Die Abstossaktivitäten an der Uteruswand ermöglichen eine Vielfalt von Bewegungsmustern (Spiralbewegungen). Die Bewegungsmuster werden geübt, und das Termingeborene kann mit diesem Bewegungs- und Haltungshintergrund auf die extrauterinen Weltbedingungen reagieren.

Die Bewegungsstudien von Prechtel lehren uns, dass intrauterin in der vierzehnten Schwangerschaftswoche alle Bewegungsund Haltungsmuster, die wir postnatal beobachten, schon gebahnt sind. Von diesem Zeitpunkt an werden sie intrauterin geübt und gefestigt. Daraus können wir die Problematik der Frühgeborenen aus dem Defizit an intrauteriner Übungszeit ableiten. Beim Frühgeborenen führt unter anderem der Mangel an dieser Übungszeit zu den vorher beschriebenen Haltungs- und Bewegungsauffälligkeiten. Die Dämpfung der Licht- und Geräuschquellen und der Schutz vor Manipulationen durch den Uterus und die Bauchwand der Mutter fallen weg.

Die Unreife der Organe, speziell der Lungen, bedingt meistens eine intensivmedizinische Behandlung. Dadurch entsteht eine sehr belastende extrauterine Milieusituation (Intubation, Absaugen, Blutentnahmen, Manipulationen, Überwachungsgeräte usw.).

Oft ermöglicht nur die intensivmedizinische Betreuung das Überleben der Frühgeborenen. Durch die Unterstützung und Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen werden die Voraussetzungen für die extrauterinen Weltbedingungen geschaffen. Wie wichtig aber ist doch daneben die Milieuanpassung als Grundstein und Voraussetzung für die normale psychomotorische und sensomotorische Entwicklung trotz erschwerter Startbedingungen!

Ziele der Lagerung für frühgeborene Kinder

Flexionshaltung des Rumpfes in Bauch- und Rückenlage trotz Schwerkrafteinwirkung, um so

- die ventrale Muskelkette zu aktivieren;
- das Gleichgewicht zwischen dorsaler und ventraler Muskelkette zu erreichen;
- die Stabilität in der Körperlängsachse zu bahnen;
- die Zwerchfellaktivität zu ermöglichen und zu stimulieren;
- Kopf und Halswirbelsäule in die Körperlängsachse einzustellen zur Atmungserleichterung und zur Bahnung von Saug- und Schluckbewegungen;
- die kompensatorischen Haltungen im Bereich Nacken/ Schultern und Lendenwirbelsäule/Becken aufzulösen;
- die Extremitätenstellung in Richtung Achsenmittelstellung und dadurch Stützaktivität auf die Unterlage zu ermöglichen (Ellbogen/Unterarm/Hand, Oberschenkel, medialer Femurkondylus, Fuss); dies bahnt die Bewegungsentwicklung der Extremitäten hin zur Körpermittellinie;
- die Voraussetzung zu schaffen, dass die Eigenaktivität des Kindes unterstützt und ermöglicht wird und das Frühgeborene somit die Möglichkeit hat, Bewegungs- und Haltungsmuster zu üben und zu festigen.

Begrenzungen schaffen, um so

- die Eigenaktivität des frühgeborenen Kindes zu unterstützen:
- Abstossaktivität mit dem ganzen Körper zu ermöglichen;
- die Körpereigenwahrnehmung zu fördern;
- Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.

Verhüten von **Muskelverkürzungen** im Bereich

- Nacken;
- Schultergürtel;
- Lendenwirbelsäule, Becken/ Beine.

witchi kiven

seit über 25 Jahren führend in orthopädischen Lagerungskissen von Kopf bis Fuss!

wit/chi ki//en

bei Kopfschmerzen und Migräne

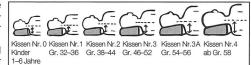


Ärztlich empfohlen

Stützt in der Rückenlage wohltuend Ihren Nacken und entlastet in der Seitenlage perfekt Ihre Schultern. Dadurch wird die Wirbelsäule leicht gestreckt und Verkrampfungen im Nacken-Schulter-Bereich hilfreich entgegengewirkt.

Das Wahrzeichen der **Witschi-Kissen** sind die bequemen Ohrenmulden in der Seitenlage.

Für alle Gesundheitsbewussten: das Kopfkissen nach Mass



witchi kiven Nr. 0 (Kindermodell bis ca. 6jährig) witchi kiven Nr. 1 (Kleidergrösse 32–36) witchi kiven Nr. 2 (Kleidergrösse 38–44) witchi kiven Nr. 3 (Kleidergrösse 46–52) witchi kiven Nr. 3A (Kleidergrösse 45–56) witchi kiven Nr. 4 (Kleidergrösse ab 58)

inkl. Bezug weiss, natur, schoko, gelb grau, beige, mint, blau, rosa fuchsia, lila, cognac, lindgrün dunkelgrün, azurblau

VK-Preise
Fr. 88.–
Fr. 97.–
Fr. 105.–
Fr. 115.–
Fr. 122.–
Fr. 134.–

Die perfekte Entlastung für Beine und Rücken witchi-Venenkizen »KAMEL«

- Hilfreich bei:
- venösen Beschwerden
- Krampfadern
- Beinkribbeln
- Wadenkrämpfen
- Steh- und Sitzberufen
- Beinschwere
- StauungenHohlkreuz
- Schwangerschaft
- Übergewicht

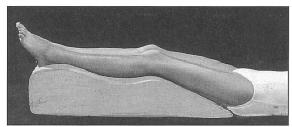
- Oborgowione

Venenki/en "KAMTEL" Mod. A (bis Körperlänge ca. 1,65m) ist nur erhältlich in den Farben: Weiss, Natur, Cognac, Gelb, Rosa, Schoko, Blau, Mint

Uenenkizen »KAMEL« Mod. B (ab Körperlänge ca. 1,66 m) ist nur erhältlich in den Farben: Weiss, Natur, Cognac, Gelb, Rosa, Schoko, Blau, Mint

ist nur emaitlich in den Farben: Weiss, Natur, Cognac, Gelb, Hosa, Schoko, Blau, Mi Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt! Fr. 178.–

Fr. 199.-



Hersteller: witchi kizen og, Ziegeleistrasse 15, CH-8426 Lufingen-Kloten, Telefon 01-813 47 88

HIMMLISCH LIEGEN. TRAUMHAFT SCHLAFEN.

Was könnte gesünder sein, als ganz einfach auf Luft zu schlafen? Mit dem Ortholine-Matratzensystem ist dies möglich. Das einmalige, patentierte Pneumatiksystem können Sie selber exakt auf Ihr Körpergewicht und auf Ihre Körperform einstellen. Egal ob Sie nun 50 oder 100 kg wiegen. Zudem lassen integrierte Lattenroste teure Spezialroste überflüssig werden. So einfach kann es sein, gesund und entspannt zu schlafen. Ortholine — geeignet für die Prophylaxe und die Therapie.

Rufen Sie uns an!

ORTHOLINE DAS KÖRPERBETT

Bösch-Technik AG Neugrüt, 9430 St. Margrethen Telefon 071 / 71 51 66

PARAFANGO BATTAGLIA®

FANGO PHYSIO SERVICE





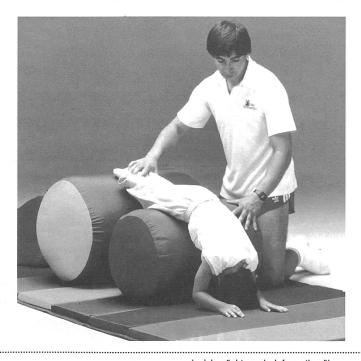


Weidbrunnenstrasse 5 • CH - 8135 Langnau a. A. Tel. 01 713 10 12/17 • Fax 01 713 10 21 • Natel 077 64 82 97

Ungewöhnlich gut!

eibe-Gymnastikrollen bieten vielfältige Übungsmöglichkeiten für Bewegungserziehung, Rehabilitation und Physiotherapie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fordern Sie unseren Katalog oder ausführliches Prospektmaterial an!





Coupon bitte zurücksenden an:

ĕibe AG

Neue Winterthurerstraße 28 · 8304 Wallisellen Tel.: (01) 831 15 60 · Fax: (01) 831 15 62

Name, Vorname

Straße, (PLZ) Ort

Ja. ich möchte mehr Information über: ☐ elbe-Sportgeräte ☐ Ihr gesamtes Angebot

Beeinflussung von Körpertiefen und Körperbreiten (siehe auch Anhang Kopfform), vor allem im Thorax-/Kopfbereich.

Anforderungen an das Lagerungsmaterial

- einfach in der Handhabung;
- Hygiene (Isolette: sterile Umgebung);
- gut anmodulier- und formbar;

 weiches Füllmaterial mit Stützeigenschaften.

Lösung:

- drei Lagerungsteile in drei verschiedenen Grössen;
- Füllmaterial: Hirsespreu;
- zwei Überzugsmaterialien:
 - äussere Schicht Baumwollstretchfrottee
 - innere Schicht wasserabstossend

Lagerungen für frühgeborene Kinder in der Klinik für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich

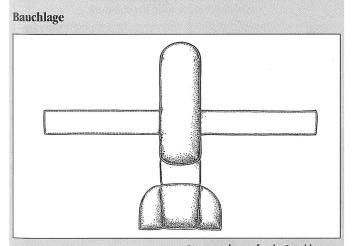
Durchführung

Alle frühgeborenen Kinder werden bis zum Termin in der Bauchlage, Halbseitenlage beidseits und in der Rückenlage gelagert. Die Zeiteinheiten der einzelnen Lagerungen werden von der zuständigen Schwester je nach

PRAXIS

Situation des Kindes bestimmt. Sinnvoll erscheint uns der vierstündliche regelmässige Wechsel in alle vier verschiedenen Stellungen.

Formen der drei Lagerungsteile



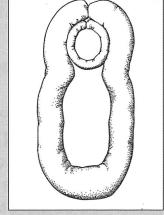
Lagerungskissen für die Bauchlage

Halbseitenlage beidseits



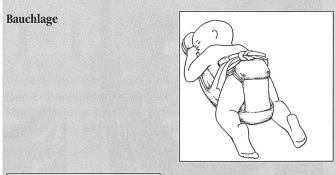
Lagerungsteil für die Rückenlage und die Halbseitenlage beidseits

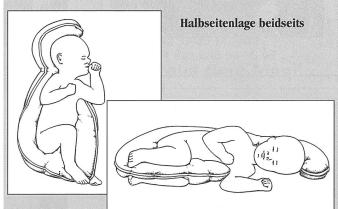
Rückenlage



Lagerungsteile für die Rückenlage

Lagerungen





Lagerung in der Halbseitenlage beidseits

Rückenlage



Lagerung in der Rückenlage



Detailansicht Lagerung des Kopfes mit dem Kopfring in der Rückenlage

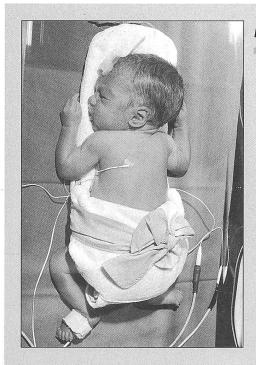


Lagerung in der Rückenlage, Seitenansicht

Kopfring für die Lagerung in Rückenlage

Anmerkungen zu den Fotos: Aus fototechnischen Gründen wurden die Kinder auf einer dunklen Stoffunterlage gelagert. Ansonsten liegen sie mit den Lagerungskissen auf der Fellunterlage.

PRAXIS



Lagerung in der Bauchlage



Lagerung in der Halbseitenlage



Lagerung in der Rückenlage

Erste Erfahrungen und Ergebnisse

Die Klinik für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich verfügt über 24 Pflegeplätze. Davon sind 6 Plätze mit Respirator eingerichtet und 13 mit Isoletten bzw. offenen Pflegeeinheiten.

Erfahrungen im ersten Jahr:

Alle frühgeborenen Kinder werden bis zum Termin in den beschriebenen Lagerungen plaziert:

- Das Lagerungsset ist an jedem Pflegeplatz vorhanden.
- Die Lagerungen sind gut in den Pflegeplan integriert.
- Die Pflegepersonen sind durch die Lagerungen zeitlich nicht mehr belastet.
- Die vitalen Funktionen werden durch die Lagerungen nicht beeinträchtigt, sondern im Gegenteil positiv unterstützt.
- Die Haltungen und Bewegungsaktivitäten der Frühgeborenen werden im Sinne der Zielsetzungen beeinflusst und unterstützt.
- Die Kinder liegen ruhig und wohl in ihren Lagerungen.

Nur die Langzeiterfahrung mit den Lagerungen kann uns die folgenden Fragen beantworten:

- Beeinflussung der Bewegungsund Haltungsentwicklung;
- Auftreten von Asymmetrien;
- Beeinflussung von Körpertiefen und Körperbreiten (Kopf-/ Thoraxform);
- Beeinflussung der Achsenstellung der Extremitäten;
- Entwicklung der Koordinationsfähigkeit;
- Restsymptomatik der kompensatorischen Haltungen;
- Wahrnehmungsentwicklung der «ehemaligen» Frühgeborenen.

NEW COMPACT ELITE

232 programmes préétablis Stimulation et Biofeedback



- Traumatologie
- Sport
- Antalgie
- Rhumatologie
- Urogynécologie
- Lipolyse
- Ano-rectal

En plus:

Programmation des courants

NEW COMPACT BIO

Biofeedback und Ihr Elektrotherapiegerät Biofeedback pour votre stimulateur



DIE EINFACHE ART, INKONTINENZ ZU BEHANDLEN!

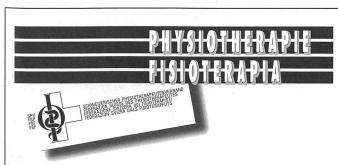
Testen Sie uns unverbindlich:

ELEKTROMEDIZIN + LIEGEN Daniel Siegenthaler Warpel 2, CH-3186 Düdingen Tel. 037-43 37 81, Fax 037-43 37 82

MANIPULATION SUPER-SIMPLE!

Essayez-nous! Sans engagement:

FELLER MÉDICAL Ch. Valmont 306, CH-1260 Nvon Tél. 022-361 50 37, Fax 022-362 66 42



FÜR INSERATE:

PUBLICITAS

UNTERSTADT 7, POSTFACH 36 6210 SURSEE TELEFON 045-21 30 91 TELEFAX 045-21 42 81

IHRE PERSÖNLICHE BERATERIN: FRAU ANITA GRABER

GESCH-F- 10/93

Wirbel ergeben die Wirbelsäule. Tragen Sie Sorge dazu!

Die Voraussetzungen für einen guten und gesunden Schlaf und rückenfreundliches Ruhen erfahren Sie aus unserem Gratis-Bettbüchlein.

Verlangen Sie es -Ihrem Wohlbefinden

zuliebe.

Hüsler Nest AG 4538 Oberbipp Tel. 065-76 37 37





und Vers.sp. und Vers.sp. und Vers.sp. Zu reduzierten Preisen Muskeldehnung and warum und wie? . 70.- + Verp. u . 65.- + Verp. u 125.- + Verp. u Olaf Evjenth und Jern Hamberg Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit Nur solange Vorrat gegen I I SFr. 7 II SFr. 6 I SFr. 12 Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskel-ΙË Teil Teil register und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. SFr. 70.– Sie Teil Senden 5 Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern. Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. Beide Teile zusammen SFr. 125.-Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben Anzahl Anzahl Einsenden an: Remed Verlags AG

TUNTURI

Moderne Geräte für Therapie und Leistungsmessung

preisgünstig und mit einwandfreiem Servicedienst.

• TUNTURI-Ergometer

Postfach 2017, 6003 Zug 2/Schweiz

- TUNTURI-Pulsmessgeräte
- TUNTURI-Laufbänder

Nicht zuwarten, BON senden - starten!

10 N	Bitte Prospekt und	Bezugsquellen-
	Bitte Prospekt und Nachweis senden.	
Name/Adresse	:	

рт
ГΙ

·----

GTSM MAGGLINGEN 2532 Magglingen

TEL. 01/461 11 30 8003 Zürich Aegertenstr. 56

Kopfform des Frühgeborenen: Konsequenzen für die Haltungsund Bewegungsentwicklung und Beeinflussungsmöglichkeiten

Das Frühgeborene zeigt eine schmale, seitlich abgeflachte Kopfform mit ausladendem Hinterkopf (Dolichozephalus). Der sagittale Durchmesser ist bedeutend grösser als der biparietale.

Aufgrund der kleinen okzipitalen Auflageflächen des Kopfes und durch die begrenzte Aktivität der ventralen Muskelkette kann das Frühgeborene seinen Kopf nicht in die Körpermittellinie einstellen. Der Kopf liegt in der Rücken- und Bauchlage seitlich auf der Unterlage.

Die damit verbundene laterale Druckeinwirkung auf die Schädelknochen beeinflusst die Schädelform ungünstig, wie oben beschrieben. Die Einstellung des
Kopfes und der Halswirbelsäule
in die Körperlängsachse ist kaum
möglich. Dadurch sind die
Atmung, das Saugen, das Schlukken sowie die sensomotorische
Bewegungs- und Haltungsentwicklung erschwert.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Voraussetzungen zu schaffen, um die Einstellung des Kopfes und der Halswirbelsäule in die Körperlängsachse zu unterstützen und zu stimulieren und die Druckeinwirkung auf die Schädelknochen günstig zu beeinflussen. Diese Ziele werden in allen unseren Lagerungen erreicht.

Das Aktivieren der ventralen Muskelkette, das Herstellen des Gleichgewichtes zwischen dorsaler und ventraler Kette sowie die Einstellung des Kopfes in die Körperlängsachse kann nur durch die Lagerung des ganzen Körpers erreicht werden.

Im speziellen unterstützen wir die Einstellung des Kopfes und der Halswirbelsäule in die Körperlängsachse in der Rückenlage mit Hilfe des Kopfringes. Dieser löst die Halswirbelsäulenreklination/-lateroflexion/-rotation auf und stellt den Kopf in die Körperlängsachse ein (Druckeinwirkung in sagittaler Richtung).

Ungenügend erscheint uns die isolierte Lagerung des Kopfes zur Beeinflussung der Kopfform (z.B. Hufeisen) ohne Beachtung des ganzen Körpers des Frühgeborenen.

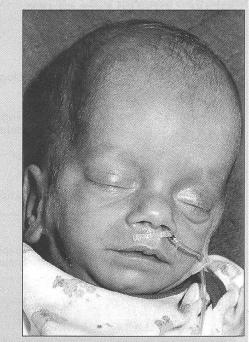
Fazit: Die Beeinflussung der Kopfform darf nicht isoliert durchgeführt werden, sondern muss im Rahmen der Lagerungen des ganzen Körpers beachtet werden.

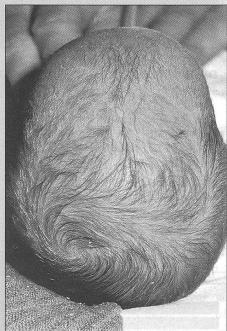
Schlussbemerkungen

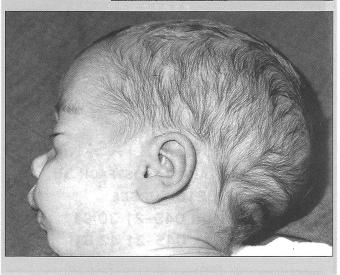
Die Lagerungen des Frühgeborenen im Sinne der Milieuanpassung sind unerlässliche Massnahmen, um ihm den Start in die extrauterine Welt zu erleichtern. Sie schaffen dem Kind die besten Voraussetzungen für eine möglichst problemlose psychomotorische und sensomotorische Entwicklung.

Sie sind wie alle nötigen intensivmedizinischen und sonstigen medizinischen und pflegerischen Massnahmen unabdingbar in der Betreuung der frühgeborenen Kinder.

Die Lagerungen und das adaptierte Handling gehören zur Pflege und Betreuung des Frühgeborenen.







Praxiserprobte Liegen für die Lymphdrainage.





Speziell für die Lymphdrainage: Dr. Schupp «Multiflex» und «Robusta».

Wählen Sie aus dem umfassenden Dr. SCHUPP-Liegenprogramm die Liege aus, die Ihren Anforderungen für die Lymphdrainage am besten entspricht.

Zum Beispiel: Dr. SCHUPP «ROBUSTA» – die stabile, hydraulisch (oder elektrisch) höhenverstellbare Liege, auch für die manuelle Therapie und Krankengymnastik, dreiteilig. Auf Wunsch mit Rädergestell.

Oder: Dr. SCHUPP «MULTIFLEX» – für alle Bereiche der physikalischen Therapie, elektrisch höhenverstellbar, mit zweiteiliger Beinauflage, kippbar für Extension. Auf Wunsch mit Rädergestell.

Empfehlenswert: DR. SCHUPP «RONDOLIEGE» – das einzigartige, neue Konzept mit unzähligen Positionsvarianten. Bewährt und gelobt aufgrund der vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten.

Interessiert? Besuchen Sie unseren neuen Show-Room, gerne stellen wir Ihnen dabei unser umfangreiches Sortiment vor.

Kofferliegen, Massageliegen, Gymnastikliegen, Therapieliegen, Vojta/Bobath-Liegen, Decken-Schlingen-Geräte, Rollen, Keile, Kissen, Überzüge, Papierauflagen, Massagegeräte, Elektrotherapiegeräte, Hydrotherapie-, Unterwasser- und Fangoanlagen, UV/IR-Bestrahlungsgeräte, Fitness-, Gymnastik- und Rehabilitationsgeräte, Saunas, Solarien, Hypermiefango, Wärme- und Kältepackungen, Massageund Einreibemittel, Heilbäder, Ölbäder, Bade-Extrakte, Sauna-Konzentrate, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Kabinenwäsche, Berufskleider und NEU: individuelle und praxisgerechte Einrichtungen für Empfang, Warteraum, Behandlungsund Besprechungszimmer.

Weine Adresseriei: Physiokatalog Ich bitte um

CH-3400 BURGDORF / SCHWEIZ Lyssachstrasse 83 (beim Bahnhof) Telefon 034 - 22 74 74 + 75 Telefax 034 - 23 19 93

Gesund schlafen...

...mit dem Kreidler Kissen aus reinem Schweifhaar. 100 % natürliche Materialien, von Hand fachgerecht verarbeitet. Es passt sich den Schlafbewegungen an, und braucht darum keine spezielle Form. Das Kreidler Kissen stützt gleichmässig und schafft ein angenehm kühles Schlafklima.

Probieren Sie das Kreidler Kissen selber aus, in Ihrem und im Interesse Ihrer Patienten. Wir schicken Ihnen gerne ein Musterkissen und detaillierte Unterlagen.



ROSSHAARWERKSTATT **RINGSTRASSE 32 8483 KOLLBRUNN ZH** TELEFON + FAX 052 35 31 80

Sitzen Sie eigentlich richtig?



Der Rücken wird optimal gestützt und entlastet.

Die SPINA-BAC-Rückenstütze ist von medizinischen und therapeutischen Fachleuten als wirksames Hilfsmittel zur Entlastung des Rückens im Kampf gegen Rücken-beschwerden anerkannt.

- Leicht mitzutragen
- Regulierbar in 6 Positionen
- Für alle Stühle geeignet
- Jetzt mit Lammfellüberzug und Wechselmagnet erhältlich

verwöhnt Ihren Rücken

- Bitte senden Sie mir unverbindlich:
- ☐ Gratisprospekt mit ausführlichen Informationen
- ☐ 14 Tage zur Probe ein SPINA-BAC in folgender Ausführung:
 - □ schwarz □ blaugrau □ braun □ grüngrau **NEU:** □ **weinrot**
- ☐ Lammfell und Magnet

Name:

Adresse:

Einsenden an:

SPINA-BAC SCHWEIZ, Bantech Medical Tödistrasse 50, 8633 Wolfhausen Telefon 055 - 38 29 88, Telefax 055 - 38 31 33



Protraktion

Begriffserklärungen

Reklination Überstreckung Lateroflexion Seitenneigung Elevation Aufwärtsbewegung im Schultergelenk Rotation Drehung Abduktion Abspreizung

Vorwärtsdrehung der Schulter

Retroversion Rückwärtsdrehung der Schulter Aussenrotation Aussendrehung Flexion / Extension Beugung / Streckung cranial / caudal

kopfwärts / fusswärts HWS / BWS / LWS Halswirbelsäule / Brustwirbelsäule /

Lendenwirbelsäule

RL/BL/HSL

Rückenlage Bauchlage

Halbseitenlage

Körperlängsachse

Linie durch den Körpermittelpunkt (Bauchnabel) und Scheitelpunkt (Kopf)

ventrale Kette

Muskelketten an der Bauchseite des Körpers, speziell die Gesamtheit der geraden und schrägen Bauchmuskeln

«Geburtshelfer/-innen» der Lagerungen für Frühgeborene **NEO USZ:**

Nur durch die grosse Unterstützung und Mitarbeit von vielen «Geburtshelfer/-innen» war es mir möglich, diese Lagerungen zu entwickeln, zu erproben und schliesslich einzuführen. Für die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit möchte ich mich bei den folgenden Personen sehr herzlich bedanken!

Team der Pflegepersonen und Stationsschwestern an der Klinik für Neonatologie des Universitätsspitals Zürich;

Frau L. Aubort, leitende Physiotherapeutin, Kinderklinik des Stadtspitals Triemli, Zürich;

Frau D. Knipp, Physiotherapeutin, Kinderspital Basel;

Frau A. Herigslack, Physiotherapeutin CP-Zentrum, Kinderspital Zürich;

Frau S. Rütimann, Atelier für Raumgestaltung, Universitätsspital Zürich;

Frau S. Staubli, wissenschaftliche Zeichnerin, Kinderspital Zürich;

Frau M. Ulmer, Sekretärin CP-Zentrum, Kinderspital Zürich;

Frau N. Mühlemann, Fotografin, Kinderspital Zürich;

Prof. G. Duc, Direktor der Klinik für Neonatologie, Departement für Frauenheilkunde, Universitätsspital Zürich;

Prof. E. Boltehauser, Leitung der Neonatologie, Kinderspital Zürich

Dr. D. Mieth, leitender Arzt der Klinik für Neonatologie, Universitätsspital Zürich;

Dr. R. Theiler, Oberarzt, Leiter CP-Zentrum, Kinderspital Zürich;

Dr. K. von Siebenthal, Oberarzt Klinik für Neonatologie, Universitätsspital Zürich.





Besuchen Sie uns an der

IFAS 94

in Zürich

vom 1. bis 4. November 1994 Halle 2.1/Stand 109

COUPON

Senden Sie mir Ihre Dokumentation über: Envoyez-moi votre documentation:

Liegen Tables

Gesamtprogramm

Name/Nom:

Programme complet

Adresse:

PLZ, Ort/NPA, Lieu:

Tel./Tél.:

10/94

Verkauf, Service, Ausstellung:

ac alfa-physio-care

> C. Wüthrich AG Baselstrasse 63 4124 Schönenbuch Telefon 061-481 90 30

Vente, service, exposition:

ac alfa-physio-care

> Thierry Furrer Ch. du Vallon 26 1030 Bussigny Tél. et fax 021-701 57 56